

## Antrag

auf Förderung eine Herdenschutzmaßnahme für Rinder der Altersklasse 2  
(Rinder älter 8 Wochen – keine Zwergrinder) nach der Landschaftspflegeleitlinie BW

### Hinweise zur Förderung:

Eine Förderung ist nur innerhalb des Fördergebietes Wolfsprävention möglich und kann nur dann erfolgen, wenn durch die Umsetzung der betreffenden Maßnahmen (Modulinhalte) ein Mehraufwand oder ein Minderertrag entsteht. Sind die Modulinhalte bereits schon Bestandteil der bisherigen Betriebsführung, kann keine Förderung gewährt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen muss das gesamte Antragsjahr gewährleistet werden und ist jedes Jahr neu zu beantragen.

Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen der einzelnen Module sowie die Höhen der Förderpauschalen sind auf der Homepage des Umweltministeriums unter nachfolgendem Link nachzulesen:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/biologische-vielfalt-und-mensch/artenschutz-und-management/wolf/herdenschutz-und-foerderung/foerderung-herdenschutzmassnahmen/herdenschutz-fuer-rinder>

### 1. Antragstellende Person

Name, Vorname	
PLZ / Wohnort	
Straße / Hausnummer	
Telefonnummer (Festnetz/Mobil)	
E-Mail-Adresse	

### 2. Angaben zum Betrieb und zum Tierbestand

UD-Nummer (14-stellig, s. Hinweise unten)	
Vorsteuerabzug (ja / nein)	
ggf. abweichende Betriebsadresse	
Anzahl Rinder gesamt	
Anzahl Herden gesamt	

### 3. Angaben zu den Modulen der Förderung und Erklärung

Hiermit beantrage ich eine Förderung des Landes Baden-Württemberg für risikominimierende Herdenschutzmaßnahmen bei Rindern in der Altersklasse 2. Für den Erhalt der Förderung werden von mir folgende Maßnahmen durchgeführt:

#### Bitte beachten!

Es ist stets eine Kombination einer Maßnahme aus der „Maßnahmengruppe Ziffer“ mit einer Maßnahme aus der „Maßnahmengruppe Buchstabe“ erforderlich.

#### Maßnahmengruppe Ziffer (bitte nur eine Ziffer ausfüllen)

<b>1. Mehrtägige Stallhaltung neu zusammengestellter Herden</b> Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb im Laufstall.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	23	
<b>2. Mehrtägige Vorweide neu zusammengestellter Herden</b> Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb auf kleiner Weide.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	18	
<b>3. Portionsweide über die gesamte Weidesaison<sup>1</sup></b> Nach spätestens 3 Tagen zieht Rindergruppe auf nächste Weideeinheit.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	58	

<sup>1</sup> Dokumentation der Weideflächen durch Luftbildkarte und Auflistung der betreffenden Gemarkung und Flurstücke erforderlich.

**Maßnahmengruppe Buchstabe** (bitte nur einen Buchstaben ausfüllen)

**a) Weidehaltung mit mind. 2 bzw. 10 % wehrhaften Rindern je Herde**

Haltung der wehrhaften Rinder alternativ nur während der Weidesaison oder ganz- bzw. mehrjährig (auch Kombination möglich).

Anzahl (Jung-)Rinder: \_\_\_\_\_

Anzahl wehrh. Rinder	Pauschale je wehrh. Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	Weidesaison 470	
	ganzjährig 1.600	

**b) Weidehaltung im Turbo Fladry (elektrifizierter Lappenzaun)**

Der Arbeitsaufwand wird mit 20 Euro/Stunde nach individuellem Nachweis<sup>2</sup> gefördert.

Anzahl Arbeitsstunden (geschätzt)	Pauschale je Arbeitsstunde (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	20	

**c) Weidehaltung mit 2 Lamas je Herde**

Nicht im Territorium eines Wolfspaares oder -rudels, nur in Kombination mit Ziffer 3. Portionsweide, das Protokoll der Herdenschutzberatung liegt vor.

Anzahl Lamas	Beantragte Zuwendung (in €)

<sup>2</sup> Mit dem Auszahlungsantrag ist eine formlose Dokumentation vorzulegen (Weideflächen, Termine Trassenwechsel, Anzahl Arbeitsstunden). Abgerechnet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Hiermit erkläre ich, dass mir die Inhalte der oben aufgeführten und von mir ausgefüllten Module bekannt sind. Mir ist weiterhin bekannt, dass ich die Umsetzung der Module dauerhaft sicherstellen muss und dass eine Förderung nur dann erfolgt, wenn durch die Umsetzung des Modulinhalt es ein Mehraufwand oder Minderertrag im Vergleich zur bisherigen Betriebsführung entsteht.

-----  
(Ort, Datum und Unterschrift der antragstellenden Person)

Per Post an:

**Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis**  
**Untere Naturschutzbehörde**  
**Am Hoptbühl 5**  
**78048 Villingen-Schwenningen**

oder per Mail eingescannt an: [herdenschutz@LRASBK.de](mailto:herdenschutz@LRASBK.de)

#### Hinweis zur UD-Nummer

Bei der UD-Nummer handelt es sich um eine Registriernummer (Unternehmens-Nr.) der Landwirtschaftsverwaltung. Sollten Sie noch keine 14-stellige UD-Nummer besitzen, beantragen Sie diese bitte vor der Abgabe dieses Formulars beim Landwirtschaftsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises. Besitzen Sie bislang nur eine 12-stellige UD-Nr., ist ebenfalls eine Kontaktaufnahme mit dem Landwirtschaftsamt erforderlich. Ihr Förderantrag kann ausschließlich mit einer 14-stelligen UD-Nr. bearbeitet werden!

Als Ansprechpersonen beim Landwirtschaftsamt für die UD-Nr. stehen Ihnen folgende Kontakte zur Verfügung:

- Frau Hohloch (Tel. 07721 913-5364 / E-Mail: [k.hohloch@Lrasbk.de](mailto:k.hohloch@Lrasbk.de))
- Frau Schrenk (Tel. 07721 913-5363 / E-Mail: [c.schrenk@Lrasbk.de](mailto:c.schrenk@Lrasbk.de))